

(Präsident.)

(A) Den Vortrag aus der Registrande übernimmt der Herr Sekretär Oberbürgermeister Dr. Kaeubler.

(Nr. 1046.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über den durch das Königl. Dekret Nr. 33 vorgelegten Gesetzentwurf über die Anstaltsfürsorge an Geisteskranken.

(Nr. 1047.) Desgleichen über Kap. 11, 12 und 13 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Staatliche Hütten- und Erzbergwerke bei Freiberg, sowie Blaufarbenwerk Oberschlema betr.

(Nr. 1048.) Desgleichen über Kap. 75, 76, 81 bis 84, 86 und 87 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Großer Garten, Forstakademie zu Tharandt usw. betr.

(Nr. 1049.) Desgleichen über Kap. 77 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Bergakademie zu Freiberg betr.

(Nr. 1050.) Desgleichen über Kap. 77a des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Allgemeine Ausgaben für den Bergbau betr.

(Nr. 1051.) Antrag zum mündlichen Berichte der dritten Deputation über Kap. 22 bis 30 des Rechenschaftsberichts für 1908/09, Zivilliste, Apanagen usw. betr.

**Präsident:** Die Gegenstände von Nr. 1046 bis 1051 werden gedruckt und verteilt werden und kommen auf eine Tagesordnung.

(B) (Nr. 1052.) Protokollauszug der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberatung über Kap. 22 und 23 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Zivilliste, Apanagen usw. betr.

(Nr. 1053.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über Kap. 32 und 33 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Gesamtministerium und Staatsrat sowie Kabinettskanzlei betr.

(Nr. 1054.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über Kap. 97 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Katholische Kirchen und wohltätige Anstalten betr.

**Präsident:** Die Gegenstände Nr. 1052, 1053 und 1054 kommen an die zweite Deputation.

(Nr. 1055.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über die Übersicht D sowie über die Bilanz E und die Übersichten F, G. und H des Rechenschaftsberichts für 1908/09.

**Präsident:** An die dritte Deputation.

Wir kommen zum zweiten Punkte der Tagesordnung: Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 64 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Gewerbe- und Dampfkeffelaufsicht betreffend. (Drucksache Nr. 201.)

(S. M. II. R. 3. Bd. Nr. 55 S. 1996 D.)

Das Wort hat der Berichterstatter, Herr Kammerherr Dr. Sahrer v. Sahr (Dahlen).

Berichterstatter Kammerherr Dr. Sahrer v. Sahr (Dahlen): Meine hochgeehrten Herren! Der Bericht der Finanzdeputation A der Zweiten Kammer über Kap. 64 enthält auf S. 1—12 interessante Mitteilungen aus dem Jahresberichte der Gewerbeinspektionen auf das Jahr 1910. Man findet dort Näheres über die Gewerbeordnungsnovelle vom Dezember 1908, die am 1. Januar 1910 in Kraft getreten ist und einschneidende Bestimmungen über den Maximalarbeitsstag für Arbeiterinnen, Verbot der Nachtarbeit und ununterbrochene Ruhezeit von 11 Stunden für Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter unter 16 Jahren sowie Ausdehnung von Schutzvorschriften gebracht hat.

Weiter findet man dort Mitteilungen über die wirtschaftliche Lage der sächsischen Industrie, die Entwicklung der sächsischen Industrie in ihrer Gesamtheit und in ihren drei bedeutendsten Zweigen, über die wirtschaftliche Lage der Arbeiterschaft, die Zahl der Gewerbeaufsichtsbeamten, die Revisionsstätigkeit derselben usw. Ich brauche Ihnen hierüber Näheres nicht zu sagen, da Sie ja doch im Besitze sowohl des Berichtes der Gewerbeinspektionen auf 1910, als auch des Berichtes der Zweiten Kammer sind.

Nur auf die wirtschaftliche Lage der Arbeiter im Berichtsjahre 1910 möchte ich mit ein paar Worten eingehen. In bezug auf diese wirtschaftliche Lage der Arbeiter lauten am günstigsten die Berichte aus den Kreishauptmannschaften Dresden und Zwickau, dann folgen die aus Leipzig und Chemnitz, verhältnismäßig am wenigsten günstig lautet der Bericht aus Bautzen.

Im ganzen hat man den Eindruck, daß die wirtschaftliche Lage der Arbeitnehmer sich mit wenigen Ausnahmen trotz der Höhe der Nahrungsmittelpreise nicht verschlechtert, in manchen Fällen eher gebessert hat.

Sehr erfreulich ist, daß im oberen Erzgebirge die wirtschaftliche Lage der Hausarbeiter wegen Einführung der Anfertigung künstlicher Blumen eine wesentliche Besserung aufweist.

Einen breiten Raum in dem Berichte der Zweiten Kammer nehmen ferner die Verhandlungen ein, die zwischen der Königl. Staatsregierung und dem Sächsischen Dampfkeffel-Revisions-Vereine zu Chemnitz stattgefunden haben. Bekanntlich war auf dem vorigen Landtage angeregt worden, es möchte eine Entlastung der Gewerbeaufsichtsbeamten dadurch herbeigeführt werden, daß ihnen die Dampfkeffelaufsicht genommen und diese dem Dampfkeffel-Revisions-Verein übertragen werde. Beim Abschlusse des